

T a g e s b l a t t.

No. 116. Samstag den 19. Mai 1866.

Wegen des h. Pfingstfestes erscheint das nächste Blatt am Dienstag.



Bekanntmachung.

An den beiden Pfingstfeiertagen, Sonntag den 20. und Montag den 21. d. Mts. werden nachfolgende Extrazüge abgelassen:

Aus Wiesbaden	4 U.	—	M. Nchm.	Aus Rüdesheim	7 U.	—	M. Abs.
" Dch.-Mösbach	4 "	14	"	Geisenheim	7	8	"
" Schierstein	4 "	21	"	Destrich-Winkel	7	16	"
" Walluf	4 "	29	"	Hattenheim	7	23	"
" Eltville	4 "	37	"	Erbach	7	31	"
" Erbach	4 "	43	"	Eltville	7	37	"
" Hattenheim	4 "	51	"	Walluf	7	44	"
" Destrich-Winkel	4 "	58	"	Schierstein	7	52	"
" Geisenheim	5 "	7	"	Diebrich-Mösbach	8	5	"
Auf in Rüdesheim	5 "	15	"	Auf. in Wiesbaden	8	15	"

Wiesbaden, im Mai 1866.

265 Herzogliche Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr wird der Wittwe des Friedrich Schack zu Wiesbaden ein zwischen Gottfried Bürger und Christian Rossel einerseits, Conrad Heus andererseits im Distrikte Rödern gelegenes Grundstück in dem Rathause dahier öffentlich zwangswise versteigert.

Wiesbaden, den 12. Mai 1866.

Herzogl. Landobersthoftheilerei.

311 Snell.

Edictalladung.

Über das Vermögen des Georg Cour. Silbereisen zu Dotzheim ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingsliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 5. Juni d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigte dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 3. Mai 1866.

Herzogl. Nass. Justizamt.

277 Meister.

Edictalladung.

Über das Vermögen des F. A. Reiher zu Wiesbaden ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingsliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 7. Juni d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Be-

Kanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechts wegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 4. Mai 1866. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
277 Meister.

Edictalladung.

Über das Vermögen des Peter Seibel zu Wiesbaden ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche darin sind Montag den 4. Juni d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechts wegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden den 3. Mai 1866. Herzogl. Nass. Justizamt.
277 Meister.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 24. I. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Domänenwald, District Mühlrod 2r Theil, Gemarkung Wehen, Herzogl. Oberförsterei Blatte:

10	buchene Werkholzstämme von 296 Chffs.,
" 8	46½ Klafter buchenes Scheitholz (vorzüglicher Qualität),
" 91	24 Prügelholz,
" 88	5776 Stück "buchene" Wellen,
" 18	28½ Klafter Stockholz und
" 78	950 Stück Leseholzwellen

öffentlicht versteigert.

Bleidenstadt, den 9. Mai 1866. Herzogl. Nassauische Receptur.
85 Schildknecht.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, will Fräulein Henriette Freeß dahier wegen Geschäftsaufgabe verschiedene Kurz- und Galanteriewaren, als: Wolle, Baumwolle, alle Arten Garn, Kordel, Litzen, Schnur, Schnürriemen, Tüll und Spitzen, Chenillen- und seidene Netze, Unterhosen, Corsetten, Crinolinen, Unterärmel, Kräg'n, Chemisetten, Gürtel, gewebte und gestrickte Strümpfe, Handschuhe, Pantoffeln, Hosenträger, Herrnhalsbinden, Cigarrenetuis, Notizbücher, Feuerzeugbüchsen, Rämmie &c. in ihrem Geschäftslocale, Goldgasse 24 hier selbst, gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 5. Mai 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
7777 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. d. M. Abends 6 Uhr wollen die Herren Gebrüder Jacob und Carl Poths von hier den ewigen Klee von 1 Morgen Acker, auf die Neumühle stehend, in zwei Theilen an Ort und Stelle versteigern lassen.

Wiesbaden, den 16. Mai 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
8460 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. Mai Mittags 1 Uhr kommen folgende Reparaturarbeiten in dem hiesigen Pfarrgebäude, auf dem Rathhouse dahier zur öffentlichen Versteigerung:

- 1) Zimmerarbeit, veranschlagt zu 18 fl. — kr., & and
- 2) Maurerarbeit, " " 5 " 20
- 3) Lüncherarbeit, " " 18 " 55
- 4) Schlosserarbeit, " " 8 " — " 8 mi

Sonnenberg, den 15. Mai 1866. Der Bürgermeister.

147 Wintermeyer.

Mittwoch den 23. I. M. Vormittags 9 Uhr lässt die Witwe des Hermann Sottocasa dahier in ihrer Wohnung folgende Gegenstände versteigern:
1450 Schuhe eichene Diele von $1\frac{1}{2}$, 2 und $2\frac{1}{2}$ Zoll, theils trocken und
theils frisch geschnitten,

$\frac{1}{2}$ Klafter eichen Arbeitsholz,
eine Partheie geschnittene Fensterschenkel,

4 neue Fenster,

3 Hobelbänke, sowie sämmtliches Glaserwerkzeug.

Die Zahlung soll auf Bartholomäustag d. J. erfolgen.

L.-Schwalbach, den 14. Mai 1866. Der Bürgermeister.
8314 Philipp.

Bekanntmachung.

Samstag den 19. Mai I. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtlichen Auftrags zufolge in hiesigem Rathause folgende Mobilien, nämlich:

1) ein Pult und ein Tisch,

2) eine Kommode,

3) ein Schrank,

4) ein Schrank

öffentlicht versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. Mai 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

8525

Popp.

Den Herren Bauunternehmern beehren wir uns hiermit die Anzeige zu machen, daß wir Herrn A. Herber in Wiesbaden das Lager unseres

Portland-Cements

übertragen haben und empfehlen unser Fabrikat zu geneigter Abnahme.

Amöneburg bei Biebrich, im Mai 1866.

8489

Dyckerhoff & Söhne.

Grinolinen,

in großer Auswahl und nur guter Ware, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

8365 Christ. Ister, Langgasse 19.

Johannes Serwine,

Spikenfabrikant aus Frankreich, Nerostraße 14,
empfiehlt eine große Auswahl in Cluny-Spiiken zu billigsten Preisen. 8488

Das grosse Schuh- und Stiefellager

von J. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt eine große Auswahl schwarze und graue Damenzeugstiefel, Russenstiefel, Kinderzeugstiefel in braun, grau und schwarz, Morgenschuhe, ausgeschnittene Schuhe, Pantoffeln in Plüsch, Leder und Stramin, Turnschuhe mit und ohne Absätze, Herrnzeugstiefel in Lack und Kalbleder.

Diese Ware ist eigenes Fabrikat und gut und solid gearbeitet.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20. 8475

Männergesangverein „Concordia“.
Heute Abend 9 Uhr Zusammenkunft im Bährischen Hof. 332

Felsenkeller,

Tannusstraße.

Während der Pfingstfeiertage wird Export-Bier verzapft. 8512

Zur „schönen Aussicht“.

Am zweiten Pfingstfeiertage findet daselbst

Flügel-Musik,

mit verstärktem Orchester, statt.

Für gute Speisen und Getränke ist, wie bekam, gesorgt. Zu zahlreichem Besuch lädt freundlichst ein
7936

Christian Scherer.

Restauration Scheurer,

Während den Feiertagen

Bock-Bier;

bei günstiger Witterung

und Harmonie-Musik.

Anfang 6½ Uhr. 8518

8502

Schwalbacherhof.

Am 2. Pfingstfeiertage

grosse Tanz-Musik,

wozu höflichst einladet. J. Altmann. 6295

H o t e l G i e s . S.

8505

Burgunder Rothwein, per Flasche 32 Kr. für inn und außer dem Hause.

Café Doré,

Tannusstraße 26.

Den zweiten Pfingstfeiertag

musikalische Unterhaltung.

Anfang 4 Uhr. Achtungsvoll C. Petri.

8504

Frischer Rheinsalm

ist eingetroffen bei Joh. Adrian, Markstraße 36. 8514

Neue Concordia.

Heute Abend Zusammenkunft (Müderhöhle). 379

Neuer Geisberg.

Während den Pfingstfeiertagen

Restauration

in den Sälen und auf den Terrassen.

Pfingstmontag Mittags

HARMONIE-MUSIK,

Abends

Tanz.

318

8516 Gasthaus zum Anker, Neugasse 5.

Während den Pfingst-Feiertagen

Bockbier per Glas 5 fr., vorzüglichen Apfelwein, reingehaltene Weine.

Bayrischer Hof, Kirchgasse.

Am 1. Pfingstfeiertage

Harmonie - Musik.

Aufang 1/2 Uhr. — Bier per Glas 5 fr. — Entrée frei. 8520

Den kritischen Zeitverhältnissen wegen

Export-Bier per Glas 4 fr. von Samstag Abend bis über die Pfingstfeiertage bei J. Nicolai, Römerberg 13. 8533

Salle Romaine.

Heute Samstag grosse Vorstellung der neuesten lebenden Bilder mit ganz neuem Programm. Zum ersten Male: Die Gesetzgebung Moses auf dem Berge Sinai.

Das Nähere besagen die Programm.

8534 Aufang 8 Uhr. — Kassenöffnung 7½ Uhr.

Ergebnist Carl Schneider.

Sonntag keine Vorstellung. Montag zwei große Vorstellungen.

Restauration Moos,

Ecke der Friedrichstraße.

Heute Sonnabend den 19. Mai

Musik- und Gesang-Vorträge

der Geschwister Fiedler aus Böhmen.

Anfang Abends 7 Uhr.

8539

Sonnenberg.

Pfingstmontag findet im Gasthaus zur „goldnen Krone“ Flügelunterhaltung mit Begleitung statt, wozu freundlichst einladet

B. Noll.

Kartoffelschalen können jeden Tag abgeholt werden Neugasse 13. 8511

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, Langgasse 27,
ist vorrätig:

Frent Euch des Lebens! **Taschen-Liederbuch**

für das deutsche Volk.
Eine ausgewählte Sammlung
der beliebtesten und bekanntesten
Volks-, Studenten-, Jäger-, Soldaten-, Liebes-, Trink-, Wander-,
Opern- und Gesellschaftslieder.
Neunundzwanzigste vermehrte und verbesserte Auflage.
Preis geb. 27 kr.

Thee, Chocolade, Cacao
empfehlen in allen Sorten vorzüglichster Qualität und billigst
C. Bindewald & Comp.,
Michelsberg 1, nächst der Lang- und Kirchgasse.

Bürger-Krankenverein.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Georg
Friedrich Roos mit Tode abgegangen ist.
Die Beerdigung findet Samstag den 19. Mai Abends 6 Uhr vom
Sterbehause, Schwalbacherstraße, aus statt. Die Direction. 40

Bruchbänder & Leibbinden &c.,
practisch und solid gearbeitet, empfiehlt billigst
Gg. Hisgen in Wiesbaden, Goldgasse 18.

C. Bindewald & Comp.,
Michelsberg 1, nächst der Lang- und Kirchgasse,
empfehlen ihr Lager in allen Sorten best abgelagerter Cigarren
vorzüglicher Qualität. Besonders machen wir auf eine vorzüg-
liche Sorte à 1 kr. aufmerksam. 8496

Schwarze und grüne Thee's,
verschiedene Sorten Chocolade, Cacaopulver und Cacao-
masse empfiehlt **A. Schirmer**, Markt 10. 8425

Reingehaltene Weine werden verkauft von 24, 30, 36, 42, 48 kr. per
Flasche, sowie 1860r Nüdesheimer zu 36 kr., in grösseren Gebinden zu
äußerst billigen Preisen.

Georg Kern Wittwe, Nöderstraße 33. 8490
Gesucht ein freundliches, südlich von der Friedrichstraße gelegenes, nich
möblirtes Zimmer von einem einzelnen Herrn in einer respectablen, ruhigen
Behausung. Offerten erbeten bei der Exp. 8482

Nöderstraße 19 ist eine große Parthe Kartoffeln, sowie Spreu billig zu
verkaufen. 8492

Eine schöne Distelfinken (wie Kanarienvogel schlagend) ist zu verkaufen. Nöh.
Steingasse 13, im Lad.u. 8501

Rhein-Dampf-Schiffahrt.



96

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

An den Pfingsttagen fahren die Schiffe:

von Biebrich nach Bingen $7\frac{1}{4}$ Uhr Morgens.

" " " Cöln $7\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

" " " Cöln und Holland $9\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

" " " Cöln $11\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

" " " Coblenz $3\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags.

" Sodann fährt an genannten Tagen " "

ein Extra-Boot von

Coblenz nach Biebrich und Mainz Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr

und zwei Extra-Boote von

Bingen nach Biebrich und Mainz 7 und 8 Uhr Abends.

Omnibus

von Wiesbaden-Biebrich $6\frac{1}{2}$, $8\frac{3}{4}$, $10\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 18. Mai 1866.

Der Agent:

J. Cœnath.

Gg. Hilsgen in Wiesbaden, Goldgasse 18,

empfiehlt sich im Anfertigen von Maschinen zur Heilung und Streckung verkrümmter Glieder und zur Beseitigung von Rückgratsverkrümmungen, sowie auch künstliche Glieder aufs Zweckmäigste.

Ärztliche Atteste liegen bei mir zur Einsicht offen.

8497

Herrn-, Damen- und Knaben-Strohhüte, Crinolinen mit und ohne Überzug, Corsetten in grau und weiß, Gürtel, Kette, Manschetten und Kragen, Herrn-Hemden, Binden, Handtuch, Strümpfe, Soden, Knöpfe und Bejaz-Artikel, sowie alle Kurzwaaren empfiehlt zu billigen Preisen. Sebastian, Ecke der Gold- und Viezergasse. 8499

Kopfsatat aus dem freien Land ist zu haben bei

Peter Dezius, Gärtner, Gartenfeld 1. 8513

Tüll- und Krepp-Hüte von 4 fl. an,

Herrn-Strohhüte von 36 fr. an,

sowie alle Arten Damen-Strohhüte zu außergewöhnlich billigen Preisen. Ferner empfiehlt alle in das Modesach einschlagende Artikel, als: Binnen, Bänder, Federn, Schleier, Kragen, Hauben und Ketze. Nicht nach Wunsch Vorhandenes liefere in kürzester Zeit. 8450

J. Back, Ellenbogengasse 9.

Damenzeugstiefel 2 fl. 30 fr., lederne Stiefel, Morgenstuhle, Pantoffeln in Lassing, Leder und Plüsch, Russenstiefel, Kinderstiefel in Zeug und Leder. Solide Arbeit und große Auswahl Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch. 8509

Rüböl per Schoppen 16 fr.

Lampenöl per Schoppen 17 fr.

8507

J. Haub, Mühlgasse.

Evangelische Kirche.

Pfingst-Sonntag.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr. Heiliges Abendmahl.

Betstunde in der neuen Schule Morgens 8^{3/4} Uhr.

Nachmittags 2^{1/2} Uhr. Pfingst-Montag.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.

Betstunde in der neuen Schule Morgens 8^{3/4} Uhr. " "

Nachmittags 2 Uhr Vorstellung der Confirmanden. " "

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Conrady.

Nach sämtlichen Gottesdiensten Erhebung der 2. Quartal-Collecte. "

Katholische Kirche.

Heil. Pfingstfest.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Feierliches Hochamt mit Predigt, Umgang und Te Deum 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Vesper.

Täglich hl. Messen um 5^{1/2}, 6^{1/2}, und 9 Uhr.

Mittwoch Abends 8 Uhr: Maiandacht.

Samstag Abends 5 Uhr: Salve und Beichte.

Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatember-Fastttage.

Pfingst-Montag.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Vesper.

Am den beiden Feiertagen nach der Vesper findet die Einschreibung der noch rückständigen Firmlinge statt.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 20. Mai (1. Pfingstfeiertag) Vormittags 10 Uhr Confirmation und Abendmahl in der neuen Schule auf dem Michelberg (ausnahmsweise in der Turnhalle) durch Hrn. Prediger Hiepe.

Läufige Posten vom 10 Nov.

Ausgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10³⁰, 11¹⁵. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 3¹⁵, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4⁵, 5¹⁵,

8, 10.

Kirberg, Idstein, Cumberg (Eilwagen).

Nachmittags 5⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen.)

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen.)

Nachmittags 5²⁰. Morgens 8⁴⁵.

Müdesheim, Limburg, Weißlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachn. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachn. 3¹⁵ Fahrpost. Nachn. 6⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Nachn. 11¹⁴ Briefpost.

Nachn. 5 Briefpost. Nachn. 9 Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 9. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3³⁰.

Nachmittags 9.

Französische Post.

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Nachmittags 9.

Herzogl. Nass. Staatsbahn.

Ausgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ausgang in Wiesbaden.

Morgens 8⁴⁰, 11¹⁰.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁰, 9⁰.

Dampfschiff - Verbindung zwischen der

Station Müdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln &c. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Tannus-Bahn.

Ausgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁰, 12¹⁵.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6⁴⁰, 7⁵⁵, 9⁰.

Ausgang in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10⁰, 11²⁵.

Nachmittags 10, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁰, 6³⁰, 7⁵⁵,

10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Hierzu zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu Nr. 116)

19. Mai 1866

Restauration Engel.

Täglich frischer Maitranf. Table d'hôte um 1 Uhr à 36 fr.
Vorzügliches Lagerbier. 6545

Pfingst-Fest
auf
Jagdschloß Niederwald bei Rüdesheim.
Montag den 21. Mai findet bei Unterzeichnetem
Große

Harmonie- u. Tanzmusik

statt, wobei für gute Restauration (auch Wildpret) und
vorzügliche Weine, eignes Wachsthum, bestens gesorgt
sein wird. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst
ein Joh. B. Schütz. 8057

Thee im diversen, ausgezeich- neten Qualitäten.	Colonial - Waaren,	Café von mittelfeinen bis zu den feinst. Marken.
In- u. ausländische Weine.	Landesproducte,	Cacaomasse & Pulver, Chocolade.
Liqueure, Essenzen, Syrope.	Cigarren und Tabacke	Deigen, Datteln, Orangen.
Mousseux.		Citronen.

empfiehlt unter Zusicherung streng reeller Bedienung zu billigsten Preisen
C. W. Schmidt,
8239 Goldgasse 2, vis-à-vis der Häßnergasse.

Strohhüte, groß wie klein, per Stück 12 und 18 fr. bei
G. Burkhardt, Michelsberg 32. 61

Ein Garten, im Nerothal gelegen, welcher sich auch als Bauplatz eignet,
ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere bei dem Eigentümer
Kirchgasse 15a. 7128

Friedrichstraße 28, Ph. Nagel, Friedrichstraße 28,

empfiehlt feinsten Kunstvorschuß à 52 und 56 kr. per Kumpf. Prima Melis 17 kr. im Brod, Rosinen, Corinthen, Citronen und Orangen, Citronat, Orangeat, sowie reinschmeckende Ceylon- und Java-Rasse's zu den billigsten Preisen.

Preussische Thalerscheine

werden 1 fl. 45 kr. an Waarenzahlung genommen.

8349

Weinhandlung von M. J. Löwenthal,

Ecke der Kirchgasse und Louisestraße 32,
empfiehlt reingehaltene in- und ausländische Weine
billigst.

Verzeichnete Sorten als ganz besonders preiswürdig:

1862r Rüdesheimer,

" Winkler } per $\frac{3}{4}$ Litre 30 kr.

" Erbacher } per $\frac{3}{4}$ Litre 20 kr.

1862r Niersteiner,

" Deidesheimer } per $\frac{3}{4}$ Litre 20 kr.

1865r Rüdesheimer per $\frac{3}{4}$ Litre 30 kr.

" Oppenheim per $\frac{3}{4}$ Litre 20 kr.

Bei Abnahme von Dutzend
Flaschen oder Gefunden
einen entsprechenden Rabatt.

Rothweine:

1861r Oberingelheimer per $\frac{3}{4}$ Litre 30 kr.

" Assenthaler per $\frac{3}{4}$ Litre 24 kr.

Für die leere Flasche sind 6 kr. zu deponiren, die bei Retourgabe zurück-
gezahlt werden.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, Langgasse 27,
ist vorrätig;

Hendschel's Telegraph

pro Mai. Preis 42 kr.

Eisenbahn-Taschen-Fahrplan

vom 10 Mai. Preis 16 kr.

Fertige Damenhüte

empfehlen wir in schöner Auswahl und zu billigen Preisen.
A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38. 8266

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz &c.

Zu Paqueten zu 30 kr. und zu 16 kr. sammt Gebrauchs-Anweisung
allein ächt bei A. Flocke, Webergasse 17. 82

Messlinia-Orangen,

schnelle saftige Frucht, empfiehlt billigst
F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 8437

K. Schulz, Spikenfabrikant,

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg in Sachsen,
empfiehlt sein Lager in geklöppelten Zwirnspiken, Kragen, schwarzen Guts-
purspiken, Wollspiken, Taschentüchern, Schleibern, Fichus, Barben-
Pellerinen, Spitzentüchern, Point-Kragen.

Das Lager befindet sich Häfuergasse 13 und bitte genau auf die Firma
zu achten. 7813

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals A. Quersfeld,
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 498

Auf dem technischen Bureau des Unterzeichneten werden fortwährend Aufträge
zu Anfertigungen von Entwürfen, Baurissen, Situations- und Nivellistischen
Plänen, von Copien und Berechnungen und allen einschlagenden Arbeiten ent-
gegengenommen und billigst und prompt besorgt.

Jost, Ingenieur, Helenenstraße 7. 6438

8137

Jacob Aleiter.

Besitzer eines der besten Weingüter in Rüdesheim
im Rheingau,

empfiehlt seine **Rüdesheimer Weine**, eigenes Wachsthum, aus den
vorzüglichsten Lagen, in Fässern wie in Flaschen.

Geisenheimer, Winkler, Johannisberger, Destricher, Hattenheimer,
Steinberger, Rauenthaler &c. werden billigst abgegeben und Auskunft und
Proben ertheilt von Kaufmann M. Wilhelm, Lehrstraße 12.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzugezeigen, daß ich die bisher von Herrn
Louis Hahn betriebene Wirthschaft „Café-Restaurant Union“,
Taunusstraße 41, käuflich übernommen habe und auf eigene Rechnung fort-
führen werde.

Ich empfehle vorzügliche Speisen, reingehaltene Weine u. Flaschen-Bier.
Abends Bier im Glas.

Diners, diners et soupers à la Carte zu jeder Tageszeit.

Zugleich bringe ich noch meine Fabrik künstlicher Mineralwasser, als:
Selters-Wasser, Soda-Water, sowie Limonade gazeuse in empfehlende
Erinnerung.

Indem ich bitte, das Herrn Louis Hahn geschenkte Vertrauen gütigst auf
mich übertragen zu wollen, zeichne Hochachtungsvoll

8117 Louis Schaefer.

Ein kleines Landhaus, Emserstraße 29c, mit 6 Zimmern und Zubehör,
nebst Gärtnchen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langgasse 12. 4584

Ein Landhaus mit großem, schönen Garten und mehreren Bauplätzen ist
unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Exped. 5994

Thee

in allen Sorten
von J. Z. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
1818 Adolph Scheidet, Hoflieferant,
500 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei
499 G. W. Winter, vorm. August Roth,
Webergasse 5.

Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 kr. per
Flacon bei
A. Brunnenwasser,
A. Eras,
J. Ph. Landsrath,
Hrh. Philipp, } Niederlagen
A. Schirg,
F. Strassburger, } für Wiesbaden.

Thee und Chocolade

5802 empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2.

Nachstehende, von dem bekannten Chemiker, Hrn. Apotheker Bergmann in Paris, 71 Boulevard Magenta, neuerfundene und bestbewährte Specialitäten werden geneigter Berücksichtigung angelegetlichst empfohlen:
Rahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes, à Hülse 9 kr.
Theerseife zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten (Flechten, Sonnenbrand, rothe Nasen und Päcken ic.) à Stück 18 kr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Packet 18 u. 30 kr.

Eisbonade, die Haare zu kräuseln, sowie deren Aussaffen und Ergrauen zu verhindern, à Pot 18, 27 und 36 kr.

Bartzengungs-Tinctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kurzer Zeit, bei selbst noch jungen Leuten den kräftigsten Bart hervorzurufen, à Flasche 36 kr. und 1 fl.

Einige Niederlage in Wiesbaden bei Anton Schirg, Schillerplatz 2.

Restauration M. Schmidt,

Langgasse 49, au premier,

Table d'hôte um 1 Uhr à 42 Kreuzer,
Déjeuners und Diners à part,
Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit,
ausgezeichnete reingehaltene in- und ausländische **Weine**
von 18 Kreuzer an per Schoppen, vorzügliches Nürnberger
und Kitzinger **Bier** in Flaschen à 12 Kreuzer; auch
sind seim möblirte Zimmer zu vermiethen. 7997

W. Hippacher, Nerostrasse 18.

empfiehlt zu bevorstehenden Feiertagen seine reine und
gute **Weine** von 24, 30, 36, 48 fr. 1 fl. u. s. w.
per Litre-Flasche.

Ingelheimer Rothwein 48 fr.,
Aßmannshäuser 1 fl. per Litre.

Moussirende Rheinweine

von M. Müller 1 fl. 45 fr., 2 fl.

Sämtliche Weine werden in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und ganzen
Dhm entsprechend billiger abgegeben. 8453

Billig und gut.

Auerkant gute Kunsthefe per $\frac{1}{4}$ Schoppen 3 fr. und
gesunder, reiner Fruchteßig per Schoppen 2 fr. zu ha-
ben auf der Fabrik von Heinrich Kappes, Röderallee 4.

Sonnenberg.

Am 2. Pfingstag findet Flügelmusik mit Violinbegleitung (Tanz) statt,
wozu höflichst einladet Zoppi. 8370

Sonnenberg.

Auf bevorstehende Pfingstfeiertage empfiehlt Unterzeichneter einem verehrlichen
Publikum, sowie Freunden und Gönner ein ausgezeichnetes Nassauer Action-
Bier, per Glas 4 fr., sowie vorzüglichen Apfelwein zu 4 fr. 8423

Hochachtungsvoll F. Fries, Adolphstraße.

Sonnenberg.

Der Unterzeichnete bringt hiermit seine Wirthschaft mit guten Weinen,
vorzüglichem Lagerbier, rohen und gekochten Schinken und allen Wurst-
arten in empfehlende Erinnerung, wozu ergebenst einladet

Johann Friedler, Metzger und Wirth. 8439

Getragene Herrkleider u. Möbel werden gekauft u. verf. Häusler. 6. 2390

Das goldene Familienbuch, oder der kostlichste Hausschatz für jede Haus- und Land- wirthschaft und für Jedermann.

5. vermehrte und verbesserte Ausgabe. Preis geb. 2 fl. 15 kr.
Enthält in seinem praktischen Theile 800 bewährte Mittel und Recepte für
die Haus-, Land- und Gartenwirthschaft, sowie 150 erprobte, leicht und mit
wenig Kosten zu beschaffende medicinische Hausmittel.

Wiesbaden, 8446

23 Taunusstrasse 23.

FABRIQUES DE LYON

Außerordentlich billige Preise.

Französische gewirkte Cachemir - Long - Châles von
10 fl. an.

Ganz seidene Grenadin-Châles von 4 fl. 30 kr. an.

Spitzen-Kragen, sehr billig, von 1 fl. an.

Große Spitzen-Châles von 4 fl. an.

Große Spitzen-Mantel von 14 fl. an.

Seidene farbige Kleider von 8 fl. an.

Herrn-Gravatten, das Neueste, von 18 kr. an.

Schwarze und farbige Taffetas, Moiré anti-

que, Foulard-Kleider, Foulard-Tücher, Damen-

Paletois, Unterröcke 8448

Praktischen Klavierunterricht

ertheilt ein junger, fester Spieler. N. Exp.

Neue Taselrosinen und Taselmandeln, neue Feigen und Datteln,
frische englische Biscuits der beliebtesten Sorten,
schwarzen und grünen Thee in allen Qualitäten,

Chocalade, Cacao und Cacaopulver, frisch bezogen, in allen Qualitäten,

Citronen und Orangen (Bergfrucht),

reine weiße und rothe in- und ausländische Weine,

sowie alle in das Colonialfach einschlagende Artikel zu den Tagesspreisen emp-

fehlt.

Heinr. Wald, Ecke der Nero- und Röderstraße 41. 8426



Ein starkes, elegantes Pferd ist wegen Abreise sofort zu verkaufen.

Zu erfragen im Europäischen Hof, Zimmer Nr. 23. 8428

Schachtstraße 23, bei J. Michel, ist eine gelernte Blaufinks, eine rothe Stockfinks und ein hochgelber Kanarienvogel zu verkaufen; auch ist daselbst eine Dachstube zu vermieten.

8404

Ein Taselklavier ist zu 60 fl. zu verkaufen. Näheres Exped. 7353

WEINHANDLUNG

von

8386

Kaltwasser & Comp.,

Kirchgasse 15 a,

empfehlen ihre auf Lager habende Flaschen-Weine. Aufträge in Fässern werden von Erbach im Rheingau effectuirt mit ermäßigten Preisen, franco hier, incl. Accis.

Für die Feiertage

empfehlen wir in ausgezeichneter Ware:
Dampf-Kunstmehl von unübertroffener Backart, Kartoffel-, Reis- und Stärkemehl, Prima Schmelzbutter, belebene große Rosinen, Corinthen, Sultanin, Trauben-Rosinen, Schalen-Mandeln, süße und bittere Mandeln, Tafel-Feigen, Muscat-Datteln, Orangen und Citronen, sowie Orangeat und Citronat zu billigsten Preisen: ferner:

— Melis fein	im Brod zu 17	fr., im Pfd. zu 18	fr.,	1881
— Melis feinsten	" "	17½ "	" "	19 "
— Raffinade fst.	" "	18½ "	" "	20 "
— Raffinade fst. gemahlene	" "	" "	" "	20 "

Schumacher & Poths

369 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Tapeten, Fenster-Rondeaux & Wachstuch

empfiehlt zu billigen Preisen Carl Jäger, Goldgasse 21. 78270

Rührer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei
7649 H. Vogelsberger in Biebrich.

Joh. Adrian, Marktstrasse 36,

empfiehlt:

Extrafeinen **Vorschuss**, per Kumpf 48 fr.,

Melis, Stampfmelis, Rosinen, Corinthen, pr. Pfd. 18 fr.,

Citronat, Orangeat, Apfelsinen, Citronen und anerkannt beste **Kunsthefe**. 8212

Züglich frische Spargeln und Salat
8255 bei Geyer, Hof-Lieferant.

Gute Kartoffeln, 8 Pfd. 6 fr., Markt 11. 8128

Leinkuchen

empfiehlt A. Herber. 7742

Zwei brauchbare Wagenpferde (Schimmel) sind billig zu verkaufen bei
Herrn. Schirmer, Bahnhofstraße 12. 7541

Schumacher & Poths,

5888

Ecke der Neugasse und Marktstraße,

A. Schirg, Schillerplatz 2, und

E. Hild, Ecke der Lehrstraße u. Röderallee,

zeigen hiermit ergebenst an, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram, Weinhandlung,

Depots seiner Flaschenweine übergeben worden sind und empfehlen daher die unten verzeichneten Sorten zu den Preisen der Weinhandlung.

Jahrgang.	Wein	Die Flasche mit Glas.	
		fl.	fr.
1862.	Laubenheimer	—	30
1861.	Lorcher	—	36
1859.	Erbacher	—	48
1862.	Brauneberger Moselwein	1	—
1857.	Rauenthaler	1	12
1858.	Rüdesheimer Berg	1	30
1862.	Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	1	245
1857.	Johannisberger	2	—
1857.	Hochheimer Dom-Dechanei	2	42
1857.	Neroberger Auslese a. d. Herzogl. Dom.-Keller	3	—
1857.	Rüdesheimer Hinterhaus a. d. H. Dom.-Keller	3	30
1857.	Marcobrunner I. Qualität	4	—
1857.	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5	—
1861.	Schloß Johannisberger Auslese	7	—
1846.	Geisenheimer Morsberg	1	12
1846.	Rüdesheimer Berg	1	30
1846.	Hochheimer Dom-Dechanei	1	45
1846.	Marcobrunner aus dem Herzgl. Cabinets-Keller	3	30
	Moussirender Rheinwein I. Qualität	1	45
	" " "	1	—
Rothe Weine.			
	Affenthaler	—	54
	Ober-Ingelheimer I. Qualität	1	—
	Ahmannshäuser	1	36

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

Für die Feiertage empfehle ich alle Sorten

Auchen von Hefenteig, Torten, Backwerk

als vorrätig, sowie auch alle Bestellungen auf Schnelliste ausgeführt werden.

8427 **H. Momberger**, Conditor, Langgasse 39.

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen ic. werden schnell und billig besorgt bei **A. Schener**, Faulbrunnenstraße 10. 502

Schreinerwerkzeug ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**.

Wiesbadener ~~Blatt~~

C a g b U o f f.

Samstag (II. Beilage zu No. 116) 19. Mai 1866.

Versteigerungs-Abrufung.

Die auf Mittwoch den 23. Mai und folgende Tage im Gasthause zum Landsberg dahier anberaumte Versteigerung von Silber u. sc. findet erst einige Zeit später statt.

Höchst, den 18. Mai 1866.

Der Bürgermeister.

8412

Adel von

Feuerwehr.

Es wird hierdurch den nachverzeichneten Mannschaften der Feuerwehr mitgetheilt, daß von Dienstag den 22. d. M. an deren Requisiten und Maschinen im neu erbauten Feuerwehrhause des Acciseamts-hofes aufgestellt sind:

- 1) sämmtliche Requisiten der Pompier-Abtheilung;
- 2) die Requisiten der Menschen- und Mobilienretter;
- 3) die beiden großen Waggonspitzen Nr. 1 und Nr. 4;
- 4) die beiden großen Sauger Nr. 6 und Nr. 8.

Die Thore der Remisen sind mit der Aufschrift der betreffenden Abtheilung oder Angabe der Nr. der Maschinen bezeichnet.

Die Requisiten der Mannschaft der Wasserdämmer erhalten ihre Aufstellung in der Remise an der Marktschule neben der Pedellenwohnung.

Wiesbaden, den 18. Mai 1866.

Der Commandant der Feuerwehr.

Chr. Böllmann.

Nerostraße 24. Restauration Spitz nunmehr 24. Nerostraße

Gasthaus zum Gutenberg.

Meine seitherige Restauration habe in eine Gastwirtschaft umgewandelt und solche heute als

„Gasthaus zum Gutenberg“

eröffnet.

Empfehle Mittagstisch von 12—2 Uhr in und außer dem Hause von 18 Kr. an, vorzügliches Glas Bier und reingehaltene ~~keine~~ etue sc. — Billard — und werde durch aufmerksame Riedienung und billige Behandlung das Vertrauen meiner resp. Gäste zu würdigen suchen.

Am 2. Pfingst-Feiertage, sowie jeden Sonntag Nachmittag Harmonie.

Um geneigten Zuspruch bittet

Wiesbaden, den 18. Mai 1866.

J. Spitz.

8531

Ein fast neues Balisander-Piano von vorzüglichem Ton und Bauart ist wegen Abreise sofort zu verkaufen. Zu besichtigen von 11—3 Uhr Wilhelmstraße 17, Parterre rechts.

8398

Wörthstraße 7 bei August Wörmberger ist ein altes Hoffthor zu verkaufen.

8527

Strohhüte für Herren, Damen und Mädchen, Kappen für Knaben, der Preis sehr billig, Schützenjoppen 4 fl. 30 kr., gestrichte Frauen-Strümpfe 48 kr., gewebte in weiß und blau 24 kr., Socken v. 18 kr. an, Kinderstrümpfe von 12 kr. an, breite lederne Damengürtel 35 kr., für Knaben von 12 kr. an, Hosenträger von 12 kr. an, seidene Herrn-Binden in allen Farben 18 kr., Damenbinden 6 kr., Neige 6 kr., Sommerhandschuhe von 10 kr. an, Glace-Handschuhe, farbige, feinste Qualität, 48 kr., Stramin-Pantoffeln von 36 kr. an, Dameuschuhe in Saffianleder, fein mit Rosetten, 1 fl. 24 kr., Kinderstiefelchen von 24 kr. an, Herrn-Hemden-Einsätze 18 kr., ferner Kragen, Manschetten, Crinolinen, Corsetten und gut gearbeitete Herrn- und Frauenhemden billigst bei

G. Burkhardt, Michelsberg 22. 61

Glas- und Porzellan-Handlung, 18 Häfnergasse 18.

Unterzeichneter empfiehlt eine große Auswahl sein decorirter Gegenstände zu Aussteuern und sonstigen Gelegenheitsgeschenken passend.

Ferner ein großes Lager in Porzellan, weiß-gelbes und braunes Steingut (darunter mehrere Hunderte Waschgarnituren in weiß und farbig.)

Alle Sorten Wein- und Liqueurkelche, Wassergläser und Wasserflaschen, Höhrer Steinwaaren und gesammte Artikel für Gastwirthe.

Preise sehr billig, aber fest.
8248 M. Stüttiger.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir auf hiesigem Platze ein Lager fertiger Schnell-Waaren, bestehend in den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten, errichtet haben.

Dasselbe einem geehrten Publikum bestens empfohlen haltend, bemerken noch zugleich, daß Bestellungen nach Maß in kürzester Zeit ausgeführt werden.

Wolf & Ballmann,
8314 38 Langgasse in Wiesbaden.

Den ungünstigen Zeitverhältnissen zufolge verkaufe ich bei pr. compt. Zahlung sämtliche auf Lager habende Manufactur-Waaren zu und unter dem Fabrikpreis.

8243 L. H. Reisenberg, Langgasse 35.

Ein Silberschrank, Waschschrank, Kommode, nussbaumene und tannene Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Consolschränchen, Sessel, Rohrs und Polsterstühle, Matratzen und Betten aller Arten sind sehr billig zu verkaufen d. neine Weberstraße 5, 3. Stock. 8112

Es wird eine 200 fl. oder zwei 100 fl. Nassauische Obligationen zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. 8506

Ein noch gut erhaltenes dunkel-bräuner Stoff-Möbel ist zu verkaufen Saal-gasse 28, 1 Stiege hoch. 258

Moniteur de la Mode.

Mit Jani beginnt ein neues Abonnement auf dieses den ersten Rang einnehmende

Pariser Moden-Journal,

Preis halbjährlich 7 fl. 28 fr. und jährlich 14 fl. Preis mit deutscher Uebersetzung halbjährlich 8 fl. 38 fr. und jährlich 16 fl. 20 fr.

Bestellungen hierauf werden angenommen in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung. — Langgasse 27.

Weinhandlung von Paul Korn,

Michelsberg 22,

empfiehlt ihre auf Lager habende Flaschenweine; größere Bestellungen werden von meinem Lager in Süddeutschland effectuirt.

Weisse Weine.

Die Flasche mit Glas von 24, 30, 36, 48, 54 fr., 1 bis 7 fl.

Nothe Weine.

In Originalflaschen Bordeaux zu 34 fr.,

" " St. Estèphe 42 fr.,

Margaux 1 fl.,

Ober=Ingelheimer 36 fr.,

Aßmannshäuser 1 fl. 48 fr.,

Domantal 2 fl. 30 fr.,

Mousseux, der besten Häuser Matheus Müller, und Schamwein

von Schierstein von 1 fl. 30 fr. bis 3 fl.,

französische Champagner, verschiedener Häuser, von 1 fl. 30 fr. bis 4 fl. per Bout.

Auch wird daselbst im Hause Wein im Glas verabreicht von 6 fr. den halben Schoppen an.

Bestes Obstkraut

per Pfund 12 fr., bei Abnahme von 10 Pfnd. 11 fr., im $\frac{1}{2}$ -Ohrfass 10 fr. Fass frei.

Süße Bordeaux-Zwetschen

per Pfund 7 fr., per Centner 11 fl., empfiehlt

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 8524

F. L. Schmitt, Tauentzienstraße 25,

empfiehlt:

Weisse Weine im Preis von 18 fr. bis 4 fl. 30 fr. per Flasche, darunter 1865r Laubenheimer à 30 fr., 1862r Rauenthaler à 48 fr., welche sehr beliebt sind.

Nothe Weine: Ober-Ingelheimer à 36 fr., Affenthaler à 42 fr., Aßmannshäuser (Dom-Keller) von 1 fl. bis 2 fl. 30 fr. per Flasche. 8536

Eingemachte Mirabellen,

per Glas 24 fr.

empfohlen Schumacher & Boths

369 am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Bei einer anständigen Familie kann ein Kind von 3 Jahren und darüber Pflege und Erziehung erhalten. Wo, sagt die Exp. 8544

Bekanntmachung.

In Folge des Beschlusses der General-Versammlung der hiesigen Gasbeleuchtungs-Gesellschaft vom Heutigen, können die Herren Actionäre den Betrag der für das abgelaufene Geschäftsjahr bestimmten Dividende vom nächsten Mittwoch den 22. d. Mts. an, Morgens von 8 bis 11 Uhr, bei der Kasse der Gesellschaft, Friedrichstraße 40, in Empfang nehmen.

Wiesbaden, den 17. Mai 1866.

Die Direction

8515 der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

8547 **Württemberger Hof.**

Sonntag den 20. und Montag den 21. ds. Bock-Bier.

Recht holländische

Goldfische

sind in großer Auswahl soeben eingetroffen bei

Schmidt-Fassbinder,

1 kleine Burgstraße 1.

8541

Markt 7.

309

Frischer Rheinsalm im Ausschnitt per Pfund 1 fl. 20 fr.

Frische Forellen per Pfund 2 fl.

Aale " " 48 fr. und 1 fl.

Kalk.

Nächsten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ist frisch gebrannter zu beziehen bei

J. K. Lembach in Bleibach. 305

Auswanderer nach Amerika

werden bestens befördert und über Reise-Route, sowie über amerikanische und sonstige Verhältnisse die genaueste Auskunft gratis ertheilt;

Die concessionirte Haupt-Agentur zur Beförderung von Auswanderern

8287 Carl Jäger, Goldgasse 21 (Muckerhöhle).

Wilhelm Culzer,

Mühlgasse 7.

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in das Etui-, Portemonnaie- und Cartouche-Geschäft einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Ebenso halte mein Lager selbstverfertigter Portemonees, Cigarren-Etuis, Brieftaschen &c. einer geneigten Abnahme bestens empfohlen. 8118

3 und 6 Fr. Reissäumme und Frisirsäumme von Rautschuk bei G. Burkhard, Michelsberg 32. 61

Ein weißer Cashmir-Mantel, mit schwarzer Spitze besetzt, ist zu verkaufen bei Baß, Ellenbogengasse 9. 5818

Piano, Instrumente aller Art und Musicalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21, 479

Eine Garnitur neurother Blüschmöbel, eine Garnitur von schwarzem Damast, ein Sophha, zwei Kommoden, zwei Consolschränchen, zwei zu hahmene Bettladen, Moshaormatrizen, Kissen, Plumeaux und Converten und einige Spiegel, alles neu, sind zu verkaufen Bahnhofstraße 10, Vorterrre. 7842

A. Marzheim, Goldgasse 21, kauft getragene Kleider zu den höchsten möglichen Preisen und verkauft dieselben zu den billigsten Preisen. 481

Ein beabsichtigter Soldat von der Artillerie wünscht einen Einstand machen. Näh. Exp. 8503

Eine fast noch neue Laden-Einrichtung ist sehr billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 8495

Ein sehr guter Mattensänger abzugeben Metzgergasse 3. 8577

Schachtstraße 18 sind Erbsenreiser zu haben. 8537

Gefunden ein Kommodeeschlüssel im Dambachthal. Näh. Exp.

Montag den 14. Mai Abends nach 11 Uhr wurde von der Saalgasse nach dem Kochbrunnen, Langgasse bis zur Brandstätte des Hrn. W. Gail ein Rettungstan mit Federhalen verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Saalgasse 32 abzugeben. 18545

Von der Eisenbahn bis zur Hirschapotheke wurde am 17. d. ein schwarzer Schleier verloren, um dessen Rückgabe bei der Exp. d. Bl. gegen Belohnung gebeten wird. 8529

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Auch geht sie zu einer Waschfrau. Näh. Exp. 8484

Schwalbacherstraße 5 empfiehlt sich eine geschickte Putz- und Kleidermacherin in und außer dem Hause. 7564

Stellen-Gesuche.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Person wird als Krankenwärterin für die Augenheilanstalt gesucht. Näh. Kapellenstraße 29.

Der Verwalter: W. Baßch. 349

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht und kann gleich auch später eintreten. Näheres Dramenstraße 16. 8415

Eine kleine Familie sucht auf den Monat Juni ein zweites Mädchen; dasselbe muss gut bügeln und nähen können und alle Hausarbeit gründlich verstehen. Nur Solche, die sehr gute Zeugnisse vorweisen können, wollen sich bei der Exped. dieses Bl. melden. 8494

Ein ordentliches Mädchen wünscht eine Stelle zu Kindern oder auch als Haussmädchen. Näh. bei Frau Sterkel, Oberwebergasse 49. 8493

Eine perfecte, mit guten Zeugnissen versehene Herrschafts-Köchin sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näheres in der Exped. 8315

Kleine Burgstraße 10 wird auf den 2. Juni ein Mädchen gesucht. 8491

Ein Dienstmädchen, welches gleich eintreten kann, wird gesucht Emsgerstraße 6, 2. Stock. 8498

Eine gute Köchin oder Kindermädchen wird gesucht, welche englisch spricht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Rheinstraße 13, Bel.-Etage. 8500

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Neugasse 13. 8511

- Eine perfecte Kächl wird sogleich gegen guten Gehalt in eine Restauration gesucht. Näh. Exp. 8540
- Zu sofortigem Eintritt wird ein tüchtiges Zimmermädchen gesucht. N. E. 8542
- Ein fleissiger, junger Bursche für Haus- und Kellerarbeit findet dauernde Stelle. Bei wem, sagt die Exp. 8420
- Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen bei Carl Wolf, Schreinermeister, Helenenstraße 14. 8469
- In ein hiesiges Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. 6104
- Mechanikus C. Schmidt, Friedrichstraße 30, sucht einen Lehrling. 7110
- Ein wohlzogener Junge kann das Sattlergeschäft unter günstigen Bedingungen erlernen. Bei wem, sagt die Expedition. 7664
- Ein junger Mann, der gut französisch spricht, sucht eine Stelle am liebsten als Dicner. Näheres Graben 6 bei Frau Schmidt. 8510
- 8-9000 fl. werden gegen doppelte Versicherung auf 1. Juli gesucht. Schriftliche Anerbietungen nimmt die Exp. entgegen. 8008
- Es wird ein Kapital von 10-11000 fl. auf erste Hypothek zu 5% Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 8235
- Emser straße 29 d ist die Bel-Etage, bestehend in 4-5 schönen Zimmern mit Ballon, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Unnehmlichkeiten, gleich auch später zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt, Louisenstraße 32. 8374
- Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu verm. 4528
- Faulbrunnenstraße 12 ein großes Zimmer mit Möbel zu verm. 8159
- Helenenstraße 10 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 8543
- Hirschgraben 8 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 8523
- Kapellenstraße 1 im 2. Stock ein Zimmer mit Cabinet zu verm. 8493
- Langgasse 29 2 Stiegen hoch sind 2 Zimmer, möblirt, monatlich zu vermieten und gleich zu beziehen. 8532
- Louisenstraße 32 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes für 130 fl., sogleich zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt dafelbst. 8422
- Metzgergasse 3 ist ein Dachlogis und der 2. Stock zu vermieten. 8517
- Rheinstraße 23 ist eine Wohnung im 3. Stock, 4 Zimmer, Küche, zwei Mansarden, Keller, Holzremise und sonstige nötige Räume, auf den 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer D. Schlirk, Kirchgasse 1. 8483
- Stiftstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche re. mit Gartengenuß zu vermieten und sofort zu beziehen. 7838
- Ein reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle Ellenbögengasse 10. 8324
- Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Graben 6, 4. St. 8519
- Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Ellenbögengasse 5. 8522
- Ein Lebbehoch soll erschallen dem Wilhelm Gattlinger!
- Lieber Wilhelm denke nur
Wie alt Du heute bist,
Sechs und vierzig an der Schnur
Dabei noch munter bist,
Lieber, wenn gleich der Säbel bricht,
Wilhelm, vergeß das Fäschchen nicht!
- 8528
- Unserem alten Freunde, Hofconcertmeister J. Schmidt,
- zum heutigen 70. Geburtstage unsere aufrichtigsten Glückwünsche! 8485
- 8528 Mehrere Freunde.

Ein milliondonnerndes Hoch soll erschallen in die Kurfürststraße & dem jarten
Wilhelm zu seinem 46. Geburtstag, daß die Kelle zittert und der platte
Boden wackelt. Von am aus Nr. 13. Ei jo gelte. 8508

Freunden und Verwandten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere
vielgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter,

Anna Barbara Maas, geb. Dörr,

heute Morgen 11 $\frac{1}{2}$ Uhr in ihrem 83. Lebensjahre sanft dem Herrn
entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung
Sonntag Nachmittag 6 Uhr vom Sterbehause, Marktplatz 12, aus
stattfindet.

Wiesbaden, den 17. Mai 1866.
8486 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem All-
mächtigen gefallen hat, unser liebes Kind, **Ludwig Stein**, nach
kurzem und schwerem Leiden am 18. d. M. Morgens zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Montag Morgen 9 Uhr vom Sterbehause,
Oberwebergasse 47, aus statt.

Es bitten um stille Theilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 18. Mai 1866. 8521

Wir widmen Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß unsere
gute Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Elisabeth Störkel**, geb. **Leicher**, nach dreitägigen Leiden sanft und goiter-
geben dem Herrn entschlafen ist.

Um stillle Theilnahme bitten
8538 Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung
am ersten Feiertag Abends 7 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Danksagung.

Allen Denen, welche unsren Gatten und Vater, **C. Meininger**,
zu seiner Ruhestätte geleiteten, sagen wir unsren innigsten Dank.

8530 Die trauernden Hinterbliebenen.

Im Haidekrug.

Eine Criminalnovelle von Wilhelm Andree.

(Fortsetzung aus Nr. 11.)

Es ist eine bekannte Thatsache, daß nach übermäßiger körperlicher Ab-
spannung selten ein rascher und tiefer Schlaf erfolgt.

Auch Lebrecht sollte dies zu seiner großen Verwunderung erfahren. Er
warf sich auf seinem Lager hin und her, aber der ersehnte Schlaf wollte
immer nicht kommen.

Erst lange nach Mitternacht löste sich das Band seiner Ölleder, sein Be-
wusstsein schwand immer mehr und mehr, und ein leichter Schlummer senkte
sich auf seine Augenlider.

Da plötzlich wurde er durch jenen geprägten Flüsterton, der so leicht die Schläfer aufweckt, wieder ermuntert.
Er lachte.

Der Ton kam aus einer anstoßenden Kammer, welche wiederum mit einem andern Schlafkabinett, aus welchem die Laute eines Schnarchenden zu ihm drangen, in Verbindung stand.

Erschrocken richtete er sich rasch und geräuschlos auf seinem Lager empor und vernahm folgendes Zwiesprach:

"Du scheinst den Wuth verloren zu haben, Franz."

"Ich? ich werde Dir vom Gegenheil den Beweis liefern, aber ich halte es für sicherer, auf der Landstraße über ihn herzufallen."

"Was sagst Du ein? am hellen Tage? und dann vielleicht von irgend einem Frachtführmann oder Schäfer gesehen zu werden? Nein, wir machen's hier ab. Die Hausbewohner liegen alle längst im tiefsten Schlafe. Wir schneiden ihm mit meinem Rasirmesser rasch die Kehle durch, und ist es geschehen, so schleichen wir uns mit seiner Reisetasche sofort aus dem Hause und sind mit Tagesanbruch schon einige Meilen weit entfernt."

Die folgenden Worte der Unterhaltung wurden leiser geflüstert, so daß der Kaufscher dieselben nicht verstehen konnte.

Er hatte auch an dem Vernehmen genug.

"Du bist also dennoch in eine Mördergrube gerathen! man will Dich ermorden!"

Dieser schreckliche Gedanke bemächtigte sich seiner mit einer solchen Allgewalt, daß er entsezt sich von seinem Lager empor raffte und sich eifrig wieder anfleidete.

So behutsam er dies auch bewerkstelligte, fürchtete er doch, daß das laute Klopfen seines Herzens ihn verrathen könnte.

Nachdem er dann seine Reisetasche umgehängt und seinen Stock ergriffen hatte, öffnete er leise eines der niedrigen Fenster und schwang sich hinab in das Haidekraut.

Die Todesfurcht gab seinem ermüdeten und ermatteten Körper neue Elasticität, obgleich seine Knie schwankten und seine Zähne wie vor Fieberfrost zusammenschlugen.

(Forti. f.)

Räthsel.

Alles ist zwei Syhlen unterthan,
Die der Kaufmann ehret für und für,
Wenn er sie bezahlen kann.
Es bedeckt die Dritte manches Thier,
Und das Ganze lämmet her
Aus den alten Fab'rezeten;
Zu der frommen Mitter Freuden
Hört man davon nichts mehr.

Auslösung des Räthsels in Nr. 116: Nachtwandler.

Mainz, den 18. Mai. (Fruchtmärkt.) Bei sehr wenig besährten Markt unveränderte Preise. 200 Pfd. Weizen 10 fl. 15 kr. bis 11 fl., 180 Pfd. Korn 7 fl. 3 kr. bis 7 fl. 50 kr., 160 Pfd. Gerste 7 fl. bis 7 fl. 30 kr. Im Großhandel kein Geschäft. Rüböl 30 fl.

Frankfurt, 16. Mai.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Pistolen	9 fl. 43 — 44 kr. Amsterdam 99 $\frac{1}{4}$ B.
Doll. 10 fl.-Stücke . . .	9 " 50 — 51 " Berlin 104 $\frac{1}{4}$ B.
20 Frcs.-Stücke . . .	9 " 19 — 20 " Cöln 103 $\frac{1}{4}$ B.
Russ. Imperiales . . .	9 " 44 — 45 " Hamburg 88 G.
Preuß. Fried.d'or . . .	9 " 55 $\frac{1}{2}$ — 56 $\frac{1}{4}$ " Leipzig 104 B.
Dukaten	5 " 33 $\frac{1}{2}$ — 34 $\frac{1}{4}$ " London 116 $\frac{1}{2}$ B.
Engl. Souvereins . . .	11 " 41 — 43 " Paris 92 $\frac{1}{2}$ B.
Preuß. Cassenscheine . .	1 " 44 — 45 " Wien 90 $\frac{1}{2}$ G.
Dollars in Gold	2 " 25 — 26 " Disconto 7 %.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schweinderg.